

Netstaler siegten 3:0 im Derby

pes.- Gegen Bilten ist es dem FC Netstal in der 4. Liga gelungen, den missglückten Saisonstart zu korrigieren. Nach einer guten Leistung in der ersten Halbzeit gelang Schlotterbeck in der 40. Minute das 1:0. Nach der Pause drängte Bilten auf den Ausgleich, doch mit zwei Kontertreffern (78./82.) konnten die Netstaler vor 120 Zuschauern den 3:0-Erfolg sicherstellen.

Zu Beginn des Spiels hatten die Netstaler Mühe, den Rhythmus zu finden, und die Biltner kamen bereits in der 4. Minute durch einen Memeti-Schuss zur ersten Möglichkeit. In der Folge fanden die Gastgeber besser ins Spiel und setzten die Biltner unter Druck. In der 17. Minute kamen die Netstaler zur grössten Chance. Züger konnte alleine aufs Biltner Tor laufen, scheiterte an Yasar, und auch den Nachschuss konnte der Biltner Schlussmann glänzend parieren. In der 25. Minute scheiterte auch Schlotterbeck mit einem Schuss aus 18 m an Yasar. Die Netstaler spielten aber entschlossen weiter und wurden in der 39. Minute mit dem Führungstor belohnt. Schlotterbeck wurde von Weber mit einem schönen 40-m-Pass eingesetzt und schoss über Yasar zum 1:0.

Nach der Pause wurde dann Bilten stärker und drängte auf den Ausgleich. Ausser einem Pfofenschuss resultierte aber nichts Zählbares, und der FCN blieb mit seinen Konterangriffen immer gefährlich. In der 78. Minute fiel dann der zweite Treffer: Züger setzte sich entschlossen durch, und Schlotterbeck konnte seinen Querpass problemlos zum 2:0 einschieben. Vier Minuten später tauchte Züger allein vor Yasar auf, dieser konnte abwehren, der Ball gelangte aber zu Knill, welcher zum 3:0-Schlussresultat einschieben konnte. Mit diesem deutlichen 3:0-Erfolg ist es den Netstalern gelungen, das nötige Selbstvertrauen für die nächsten Spiele zu holen. Am kommenden Sonntag wird mit Wagen, welches seine bisherigen beiden Spiele jeweils 4:1 gewonnen hat, aber ein starker Gegner warten.

Hauser und Lacher vorne klassiert

zan.- Toni Jöhl (Amden) erspurte sich am Laufsporttag in Affoltern über 14,9 km gegen Christian Zwicky (Zürich) in 48:01 den Tagessieg. Bei den Frauen setzte sich Sandra Bischofberger (Hirzel) in 33:38 (9,5 km) klar durch. Der Schwandner René Hauser als Gesamtvierter (49:22) und Bruno Lacher (Glarus) als Gesamtfünfter (49:38) waren für die herausragenden Resultate der Glarner Läufer besorgt. Roger Schirmer (Bilten) siegte überlegen in der Kategorie Jugend.

Die 650 Läuferinnen und Läufer kamen bei kühlem und regnerischem Wetter bis ins Ziel doch noch ins Schwitzen. Die Strecke in Affoltern, teils Asphalt und teils Naturstrassen, war recht anspruchsvoll.

Laufsporttag in Affoltern

A, 14,9 km: 1. Beat Blättler, Bonstetten, 49:22,0. 2. René Hauser, Schwanden, 49:22,9.
B, 14,9 km: 1. Toni Jöhl, Amden, 48:01,6. 2. Christian Zwicky, Zürich, 48:02,7. 3. Bruno Lacher, Glarus, 49:38,1. 12. Franz Lacher, Glarus, 54:47,7. 18. Bruno Vogel, Langnau/Glarus, 56:57,0. 22. Marco Vogel, Rütli/Glarus, 58:11,4. 25. Willy Schirmer, Bilten, 49:44,8. 31. René Kirchmeier, Mollis, 1:01:43,5.
C, 14,9 km: 1. Jean-Pierre Renambatz, SV Lauffen, 51:07,5. 6. Mario Zanelli, Glarus, 52:21,3. 53. Fritz Tschudi, Ennenda, 1:02:58,6. 91. Beni Giger, Näfels, 1:06:59,4.
D, 14,9 km: 1. Ueli Haas, Horgen, 54:59,4. 41. Heinz Kamm, Näfels, 1:08:47,1.
F, 9,5 km: 1. Sandra Bischofberger, Hirzel, 33:58,2. G, 9,5 km: 1. Katrin Kläsi, Rütli, 35:07,0. 2. Brigitte Gyr, Wald, 35:25,8. 9. Bea Salvadori, Glarus, 39:56,6. 15. Ruth Bruhin, Glarus, 42:47,6.
H, 9,5 km: 1. Maggie Müller, Bonaduz, 35:54,0. 16. Rahel Kamm, Näfels, 46:15,3.
U, Jugend: 1. Roger Schirmer, Bilten, 5:53,3.

ANZEIGE

Teppiche, Parkett,
Bodenbeläge

tapi-shop

W. Fäh, 8750 Glarus
Burgstr. 75, ☎ 055 640 51 10

Parkett schleifen und versiegeln
Vorhänge

Spiele auf gutem Niveau

Der kantonale Spieltag des Glarner Turnverbandes (GLTV) fand in Glarus im Gründli statt. Organisiert wurde der Wettkampf tadellos vom TV Glarus, und dabei konnten alle vom schönen Sommerwetter profitieren und boten Volleyballspiele auf gutem Niveau

tin.- 46 Teams mit über 300 Volleyballspielerinnen und Volleyballspielern nahmen am vergangenen Sonntagmorgen im Gründli in Glarus den Wettkampf auf. Bei den Turnerinnen standen der DTV Näfels II und der DTV Niederurnen I nach der Vorrunde an der Spitze. In der Qualifikation setzten sich aber mit dem DTV Näfels I und dem TnV Elm I die jeweiligen Gruppenzweiten durch. Das Finale gewannen die Volleyballerinnen des DTV Näfels I vor dem TnV Elm I und dem DTV Niederurnen I.

In der Kategorie Frauen war der Sieg des TnV Elm II nie gefährdet. Die Elmerinnen gewannen sämtliche Partien klar und belegten den 1. Rang vor dem FTV Hätzingen, welcher mit einem 15:13-Sieg den FTV Ennenda knapp auf den 3. Platz verweisen konnte.

MTV Näfels souverän

Ebenso klar waren die Stärkeverhältnisse bei den Männerturnern. Die Siegermannschaft des MTV Näfels deklassierte den nachmaligen Zweiten, die MR Niederurnen II, bereits in der Vorrunde mit 30:6 und musste ebenfalls während des ganzen Tages keine Niederlage hinnehmen. Hinter dem MTV Näfels und der MR Niederurnen II überholte die MR Hätzingen in der Play-off-Runde noch die MR Glarus und sicherte sich so den 3. Schlussrang.

In der Kategorie Turner deutete sich im Verlaufe des Tages an, dass der Siegpokal entweder nach Niederurnen, Mollis oder Glarus gehen würde. Die Turner vom TV Glarus I bekundeten Anlaufschwierigkeiten und kamen nach einer Startniederlage gegen den TV Netstal I nur als Gruppenzweite in die Zwischenrunde. Um das Finale zu erreichen, mussten sie unter anderem den TV Mollis I schlagen. Dies gelang ihnen nach einem abwechslungsreichen Spiel knapp. Während sich der TV Mollis I gegen den TV Netstal I den 3. Rang sicherte, kam es zum Finalspiel TV Niederurnen I gegen den TV Glarus I. Beide Mannschaften zeigten guten Volleyballsport; insbesondere der erste Satz war lange Zeit ausgeglichen, ehe die Niederurner mit 1:0 in Führung gehen konnten. Zu Beginn des zweiten Satzes unterliefen den Niederurnern aber viele Eigenfehler, worauf der TV Glarus mit einem Vor-



Glarner Turner am Spieltag: Die Mannschaft des TV Glarus (hier im Vordergrund beim Smash) erkämpfte sich hinter dem TV Niederurnen den 2. Rang.

Bild Martin Landolf

sprung von 14:4 den ersten Satzball spielen konnte. Wohl mit den Gedanken, bereits im Tie-Break und beim Aufräumen, liess der TV Glarus die Niederurner noch einmal herankommen. Diese packten die Gelegenheit beim Schopf und sicherten sich mit 16:14 auch den zweiten Satz und somit den verdienten Turniersieg.

Spieltag des GLTV

Turnerinnen: 1. DTV Näfels. 2. TnV Elm. 3. DTV Niederurnen. 4. DTV Näfels II. 5. TnV Ennenda. 6.

TnV Mollis. 7. TnV Näfels. 8. DTV Schwanden. 9. TnV Netstal. 10. DTV Oberurnen. 11. TV Glarus a.S. 12. DTV Niederurnen II. 13. DTV Niederurnen VC. 14. DR Matt. 15. TnV Netstal II.

Frauen: 1. Elm II. 2. Hätzingen. 3. Ennenda. 4. Oberurnen. 5. Linthal. 6. Mittlodi.

Turner: 1. Niederurnen. 2. Glarus. 3. Mollis. 4. Netstal. 5. Niederurnen II. 6. Mollis II. 7. Elm. 8. Ennenda. 9. Glarus III. 10. Näfels. 11. Glarus II. 12. Niederurnen III. 13. Mühlehorn. 14. Netstal II. 15. Mollis III. 16. Mollis IV.

Männerturner: 1. Näfels. 2. Niederurnen II. 3. Hätzingen. 4. Glarus. 5. Niederurnen. 6. Mittlodi. 7. Mollis. 8. Haslen.

Näfelser Thomas Benz für Länderkampf qualifiziert

In einer beneidenswerten Form befindet sich der für den TV Unterstrass Zürich startende Näfelser Leichtathlet Thomas Benz. Bei einem Strassenlauf in Subingen gewann er souverän das Juniorenrennen und qualifizierte sich problemlos für den Strassenlauf-Länderkampf mit Grossbritannien, Deutschland, Italien, Frankreich und der Schweiz.

su.- «Ich griff in einer Steigung nach 7 km an und kam relativ leicht weg», analysierte der 18jährige Näfelser Thomas Benz sein Rennen. Für die 16 km benötigte Thomas Benz 54:29, und er distanzierte den zweitplatzierten Michael Leiggner aus Naters um über eine Minute. Der Schweizer Halbmarathonmeister David Volken aus Visp büsste auf Thomas Benz 1:37 ein. Mit dieser Parforceleistung ist Thomas Benz die Teilnahme am 15-km-Strassenlauf-Länderkampf sicher. In Belfort (Frankreich) trifft er Anfang Oktober auf die besten Junioren aus



Auf der Langstrecke in Topform: Thomas Benz bereitet sich auf grosse Rennen vor.

Bild Silvano Umberg

Grossbritannien, Deutschland, Italien, Frankreich und der Schweiz. «Ich bin gespannt, wie dieser internationale Leistungsvergleich ausfällt.»

Taktisch gut eingestellt

In Subingen lief Thomas Benz bei

sommerlichen Temperaturen auf Abwart. Da das Rennen vom Schweizer Leichtathletikverband (SLV) als Ausscheidungsrennen bestimmt wurde, gingen die Junioren die Sache gemeinsam an. «Als ich merkte, dass die anderen mit der Hitze Mühe bekundeten, nutzte ich eine Steigung zum Angriff», so Thomas Benz. Im Gegensatz zu seinen Rivalen konnte er auf die Betreuung seines Trainers Hans Schindler und seines Vaters Markus Benz zählen. So war die Versorgung mit Flüssigkeit und die Information über das Renngeschehen gewährleistet.

Thomas Benz konnte seinen Vorsprung kontinuierlich ausbauen, ohne jedoch an die Leistungsgrenze zu gehen. Trotzdem betrug sein Kilometerschnitt sehr gute 3:24. «Ich bin froh, dass meine Rechnung so aufgegangen ist, denn beim nächsten Rennen in Meilen möchte ich meine persönliche Bestzeit über 3000 m verbessern.»

Das nächste grosse Ziel von Thomas Benz sind die Schweizer Meisterschaften von Anfang September in Langenthal. Dort wird er sich auf die 5000 m konzentrieren. Nach der Bahnsaison will er sich mit guten Crossresultaten für die Cross-EM in Ferrara (I) qualifizieren.

Teamsieg mit der Pistole

wä.- Der Auftakt zur zweiten Saisonhälfte ist den Glarner Matcheuren nicht nach Wunsch gelungen. Anlässlich des Dreikantonenmatches (Schwyz - Glarus - Graubünden) konnten sie in keiner Disziplin einen Einzelsieg erringen, und in den Mannschaftswertungen konnten einzig die Pistolenschützen im C-Programm die Konkurrenz schlagen. Im letzten Test vor den Schweizer Meisterschaften hinterliessen die Glarner Gewehrscützen über 300 m keinen souveränen Eindruck. Im Dreistellungsmatch mit der freien Waffe konnte einzig Rolf Lehmann überzeugen. Er belegte mit 551 Punkten den 2. Rang hinter dem Schwyzer Erich Mächler (553). Die Mannschaftswertung gewann Schwyz (2173) vor Glarus (2151) und Graubünden (2139).

Etwas näher am Sieg waren die Standardgewehrscützen in der Zweistellungsentscheidung. Mit 2225 Zählern unterlagen sie der Vertretung Graubündens (2234) nur knapp, und in der Einzelwertung mussten Niklaus Müller (560/95) und Roger Bissig (560/94) einzig Anton Vogel (575) den Vortritt lassen.

Auch die Sturmgewehrscützen kamen in Rothenthurm nicht auf Touren. Den einzigen Lichtblick setzte Martin Hürlimann, der 286 Punkte realisierte und den 4. Rang belegte. Das Team (1119) wurde deutlich geschlagen.

Es schien als könnten auch die Pistolenschützen in Rothenthurm nicht reüssieren, denn sowohl im A-Programm wie auch im B-Programm mussten sich die Glarner Vertreter mit dem letzten Rang begnügen. Doch im C-Programm sorgten Franz Hunold (563 Punkte, 4. Rang), Thomas Elmer (559, 5. Rang), Robert Eberle (558, 6. Rang) und Heidi Hunold (557, 7. Rang) doch noch für einen Glarner Mannschaftssieg. Mit 2237 Ringen liessen sie Graubünden (2202) und Schwyz (2175) keine Chance.

Schnelle Senn-Brüder

stü.- Beim Kriterium in Mels waren auch einige Fahrer vom Glarner Radrennteam am Start. Bei den Schülern (1986/87) fuhren Rolf Figi, Betschwanden, und Noël Laurent, Schwanden, mit und erreichten die Ränge 5 und 7. Bei den älteren Schülern (1985) erreichte Fabian Figi, Betschwanden, mit seiner aktiven Fahrt den 9. Rang.

Die Anfänger hatten 30 km zu absolvieren: Bruno Menzi, Obstdalen, Martin Züger, Niederurnen, und Franc Tresch, Rütli, versuchten in dem mit einem Durchschnitt von 42 km/h gefahrenen Rennen einen guten Platz zu erreichen. Sie klassierten sich schliesslich in den Rängen 20, 25 und 27.

Das Junioren-Rennen wurde in zwei Teilen durchgeführt, in einem Ausscheidungsfahren, in dem bei der Zieldurchfahrt (eine Runde zu 1,1 km) der letzte Fahrer aus dem Rennen genommen wurde, und einem Kriterium. Im Ausscheidungsfahren musste Roger Züger (Niederurnen) bereits nach den ersten Runden aus dem Rennen, doch besser erging es ihm am Kriterium, in dem er sich den 11. Rang erkämpfte.

Miriam Senn aus Schwanden beteiligte sich am Kriterium in Zürich und klassierte sich als Dreizehnte.

Die Senn-Brüder nahmen in Frankreich an einem über vier Etappen führenden Rennen teil. Das beste Resultat erreichten sie beim Zeitfahren, das Dani Senn auf dem 31. Rang und David Senn als 35. beendete.

ANZEIGE

Ihr Küchen-Partner

HANKE

Einbauküchen - Bäder - Elektrogeräte

Wenn Sie eine
Küche
kaufen wollen, dürfen Sie
nicht
auf eine Offerte
von uns
verzichten!

Zentrum Gutenbrunnen
8863 Buttikon SZ ☎ 055 450 52 54

Einfach zweimalig!